

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 25

Sonnabend, den 14. März 2015

Nummer 5

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



Feuerwehrversammlungen in Hainichen und Cunnersdorf



(Fotos: Dieter Greysinger und Jan Held)

Anzeige

GÜNSTIG FINANZIERT. 5 JAHRE GARANTIERT.

Jahres-/Vorführwagen

RENAULT MEGANE PARIS DELUXE
ENERGY TCe 115 Start & Stop eco2⁴

AUSSTATTUNG:

Klimaautomatik, Navigationssystem, Visio-System, Ersatzrad, Einparkhilfe vo. + hi., Radio, Tempomat, Sitzheizung, Met.-Lack, 16 Zoll Leichtmetallräder, Keycard Handsfree, Regensensor, Tel.-Freisprechanlage, Überführung ...etc.

AB 0% FINANZIERUNG
INKLUSIVE 5 JAHRE GARANTIE:

129,-
EUR MONATLICHE RATE³



Autohaus BERNHARDT
Hainichen
Nossener Str. 10
09661 Hainichen
Tel.: 037207 3933
auto-bernhardt.de

1: Auf ausgewählte Modelle. 2: 2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach Neuwagengarantie gem. Vertragsbedingungen) für 60 Monate bzw. 50.000 km ab Erstzulassung. 3: Fzg.-Hauspreis: 16.900,- EUR zzgl. Flex-Plus-Paket² im Wert von 620,- €. Bei Finanzierung: Anzahlung 4.200,- €, Nettodarlehensbetrag 13.320,- €, 60 Monate Laufzeit (59 Monatsraten à 129,- € und 1 Schlussrate 6.442,93 €), Gesamtaufleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 1,49%, Sollzins gebund. 1,48%, Darlehenssumme: 14053,93 €. Privatkunden-Angebot der Renault Bank. Gültig bis 30.04.2015. 4: Abb. ähnlich. Farbe: Flamenco-Rot-Metallic. Erstzulassung: 13.03.2014, KM-Stand: 10750, CO₂ Emissionen: 119 g/km, Verbrauch komb. 5,3 l/100km, innerorts 6,4 g/100km, außerorts 4,7 g/100km

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt; Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG:

VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL – Verlag & Druck KG, H.-Heine-Str. 13 a,

09247 Röhrsdorf, Tel. 03722 505090, info@riedel-verlag.de, ;

verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSDp: für den nichtamtlichen Inhalt:

Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 1/2013.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,

kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

im Rahmen der Stadtratssitzung am 4. März wurden wichtige Entscheidungen getroffen. Ebenso gab es im Rahmen der Tagung zahlreiche Informationen, welche auch die Öffentlichkeit interessieren.

Das HKK-Vereinshaus wird in den nächsten Monaten umfassender saniert als zunächst geplant

Waren wir bislang von einem Sanierungsaufwand in Höhe von 142.000 € ausgegangen und wollten am Objekt damit insbesondere Trockenlegung und Fassadensanierung angehen, entstand nach einer Besichtigung vor Ort der Gedanke, die Instandsetzung in einem größeren Umfang anzugehen. Auch um die Nachhaltigkeit der Maßnahme zu steigern und das Gebäude, welches von mehreren Vereinen rege für Veranstaltungen genutzt wird, gleich auf Jahrzehnte zu ertüchtigen. So wollen wir jetzt auch Fenster und Außentüren erneuern, die Außentreppe zu den Kellerschächten abbrechen, Innenputz und Malerarbeiten im Bereich der neuen Fenster und Türen anbringen, sowie die derzeit befestigten Außenflächen erneuern. Die Kosten steigen damit allerdings auf 330.000 €, der städtische Eigenanteil von geplanten 60.000 € auf rund 140.000 €. Alles soll bis zur November 2015 abgearbeitet sein. Dann besuchen nämlich aufgrund der Faschingseröffnungsfeten sowie wegen der Rassegeflügel- und Rassekaninchenschau besonders viele Gäste das Vereinshaus.

2015 besteht an vier Sonntagen die Möglichkeit, die Geschäfte in Hainichen offen zu halten

Dieser gesetzlich erforderliche Beschluss des Stadtrats ermöglicht es unseren Gewerbetreibenden, zum Frühlingsanfang am 22.3., am Gellertgeburtstag-Festwochenende am 5.7., zum Anschlag der Pyramide am 29.11. sowie beim Weihnachtsmarkt am 13.12.2015 die Geschäfte auf zu machen. Es wäre schön, wenn insbesondere Anfang Juli sowie am Weihnachtsmarkt der eine oder andere Gewerbetreibende von dieser Option Gebrauch macht. Sehr aktiv in diesem Zusammenhang ist das Bockendorfer Möbelhaus "Natur und Wohnen", am Ortsaus-

gang in Richtung Räuberschänke, welches 2015 sonntags erstmalig am 22.3. im Rahmen eines Frühlingsfests seine Pforten für interessierte Besucher öffnet.

Bezüglich künftiger Erscheinungs- und Verteilweise Amtsblatt gab es ebenfalls eine Entscheidung

Ich hatte Sie in meiner letzten Ansprache an dieser Stelle umfassend über die Problematik der Verteilung unseres Amtsblatts informiert. Von Seiten des Stadtrats machte man sich die Entscheidung, wie es weiter gehen soll, nicht leicht. Am 4.3. hat man nunmehr festgelegt, den Gellerstadt-Boten künftig von der Deutschen Post austragen zu lassen, sowie die 14-tägige Erscheinungsweise beizubehalten. Dies soll zunächst einmal für 12 Monate zur Probe erfolgen. Damit sind auch die ins Gespräch gebrachten zentralen Ausgabestellen (für den Fall der Nichtzustellung) vom Tisch. Sollte der neu eingeschlagene Weg im Einzelfall einmal nicht funktionieren, muss also weiterhin in der Verwaltung angerufen werden bzw. liegt im Gästeraum eine gewisse Zahl Gellerstadt-Boten aus. Diese Entscheidung ist mit jährlich Mehrkosten in Höhe von 20.000 € verbunden. Der Stadtrat hält diese Summe aber auch den weiteren 14-tägigen Erscheinungsrhythmus aufgrund der Bedeutung des Gellerstadt-Botens bei unserer Bevölkerung für gerechtfertigt. Ich hoffe, dass mit der genannten Umstellung (erstmalig am 11. April) eine nachhaltige Verbesserung dieses seit langer Zeit problembehafteten Themas eintritt. Ungeachtet dessen möchte ich meinen Dank für die zahlreichen langjährigen zuverlässigen Austräger der Fa. VDL, den ich schon in meiner letzten Ansprache zum Ausdruck brachte, wiederholen. Sollte sich der eingeschlagene Weg nicht bewähren, werden wir in einem Jahr das Thema erneut auf die Agenda bringen.

An den Fischgrätenparkplätzen an der Albertstraße kann man künftig für 2,00 € ein Tagesticket lösen

Ein Beschluss über die Verordnung von Parkgebühren stand am 4.3. ebenfalls auf der Tagesordnung der SR Sitzung. Wie bereits informiert, wurde der Parkscheinautomat von der Friedelstraße (ggü. Gerichtsgebäude) auf die Albertstraße umgesetzt. Für einen Betrag von 2,00 € kann man dort künftig ein Park-Tagesticket lösen. Der Automat wurde entsprechend umprogrammiert.

Mit der Instandsetzung der Stützmauer an der Kleinen Striegis gegenüber vom Tuchmacherhaus beginnt der Reigen von Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahmen in diesem Jahr

Für eine Auftragssumme von knapp 110.000 € wurde diese Leistung an das Baugeschäft Meyner in Lichtenau/OT Ottendorf vergeben. Die Stützmauer gehört zum Grundstück An der Mühle 6, welches wir vor einigen Jahren als Stadt erworben hatten. Das sich darauf befindliche Gebäude musste wegen Baufälligkeit abgerissen werden. In den nächsten Wochen soll die Stützmauer erneuert werden. Die Ausschreibung für die Freiflächengestaltung auf dem dahinterliegenden Grundstück wird kurzfristig veröffentlicht. Dort sollen Parkplätze und Grünflächen entstehen. Alles soll bis Jahresende 2015 abgeschlossen sein.

Auf der daneben liegenden Straße (vor der Stadtmühle und dem Tuchmacherhaus) erwägen wir

die Errichtung eines Gehweges, ein solcher Schritt würde dann allerdings erst 2016 umgesetzt werden.

Der neue Brandschutzbedarfsplan wurde durch den Stadtrat am 4.3.2015 ebenfalls bestätigt

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften müssen wir im 5-jährigen Rhythmus einen sogenannten Brandschutzbedarfsplan erstellen. Dieser ist eine Analyse der Situation des Brandschutzes in unserer Stadt und ihren Ortsteilen. Neben einer Einschätzung der personellen und technischen Ausstattung unserer Ortswehren sind darin auch besonders relevante Gebäude aufgezählt, die aufgrund ihrer Funktion (z. B. Schule bzw. Kita) bzw. wegen ihrer Geschosshöhe oder Größe besonders beachtet werden müssen. Auch die Löschwasserversorgung ist Bestandteil des Brandschutzbedarfsplanes. Um z. B. Fördermittel für Investitionen im Bereich des Feuerwehrwesens akquirieren zu können, muss ebenfalls ein Brandschutzbedarfsplan vorhanden sein. Im am 4.3. verabschiedeten Papier wird der Brandschutzversorgungsgrad in Hainichen durchaus als recht zufriedenstellend eingeschätzt. Bei der Fahrzeugtechnik und Unterbringung der Ortswehren sind perspektivisch Investitionen erforderlich. Der beschlossene Brandschutzbedarfsplan ist für die Verwaltung ein wichtiger Handlungsansatz der Arbeit auf diesem Gebiet in den nächsten Jahren. Dann muss das Konzept wieder aktualisiert werden.

Alter Sportplatz Frankenerger Straße soll zum Jahresende an die Kirche zurückgegeben werden

Nachdem der Fußballbetrieb schon vor fast 20 Jahren auf die Pflaumenallee umgezogen ist und das Areal des ehemaligen Fußballplatzes seit geraumer Zeit auch nicht mehr durch einen Jugendclub genutzt wird, hat der Stadtrat entschieden, den ehemaligen Sportplatz, der auf Kirchenland liegt, zum Jahresende 2015 an den Verpächter zurück zu geben. Sicher wird es dadurch perspektivisch für einen Zirkus schwer, in Hainichen ein geeignetes Areal zu finden, allerdings rechtfertigt diese geringe Nutzung unseres Erachtens nicht, dass wir das Areal behalten, was ja auch mit einem erheblichen Pflegeaufwand durch den städtischen Bauhof verbunden ist. Ggf. verweisen wir künftig anfragende Zirkusse an die privaten Grundstückseigentümer. Wer sich hier vorstellen könnte, seine Wiese gegen eine angemessene Gebühr für eine solche Nutzung zu verpachten, bitte ich um Kontaktaufnahme mit Frau Geisler unter 037207/60-167 bzw. Evelyn.Geisler@Hainichen.de

Zusätzlich zu den Nachrichten aus dem Stadtrat möchte ich Sie an dieser Stelle über einige weitere wichtige Dinge informieren.

Winterdienstkosten im Januar und Februar 2015 erneut recht moderat

(Hoffentlich) weitgehend hinter uns liegt ein zweiter hintereinander folgender milder Winter mit wenigen Schneefällen. Dies hat für die Stadt den erfreulichen Aspekt, einen beträchtlichen Betrag im Vergleich zu den geplanten Winterdienstkosten einzusparen. 20.000 € davon sollen übrigens für die vorher erwähnte Umstellung der Amtsblattverteilung über die Deutsche Post verwendet werden. Januar und Februar 2015 haben wir in der Stadt und den Ortsteilen für den Winterdienst

57.240 € ausgegeben. Dies sind zwar rund 45 % mehr als im Vorjahr, wo wir im Januar/Februar mit den Kosten noch niedriger lagen (39.580 €) aber weit weniger als beispielsweise 2013 (125.960 €), 2012 (61.690 €) und 2011 (91.700 €). Neben 2013 waren auch 2010 (161.400 €) und 2009 (137.200 €) besonders kostenintensiv. Sollte der Winter im März nicht noch einmal zurückkommen, haben wir für die zurückliegende kalte Jahreszeit mit den Dezemberkosten von 22.160 € also den Betrag von 79.400 € ausgegeben. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich für die engagierte Arbeit der Mitarbeiter von Uhlmann & Finke, der Fa. Lenz sowie bei den Kollegen des städtischen Bauhofs bedanken.

Baumaßnahme des ZWA sorgt in nächster Zeit für Behinderungen an der Mittweidaer Straße

Am 4.3. wurden wir vom ZWA über die beabsichtigte Verlegung von Frisch- und Brauchwasserkäufen in Crumbach informiert. Zwischen Waschanlage der Fa. Koch und der Eisenbahnbrücke kommt es dadurch bis ca. Ende April zu einer halbseitigen Straßensperrung. Diese muss mit einer dreiseitigen Ampelanlage geregelt werden, da auch Verkehrsteilnehmer welche die „KAP-Straße“ Richtung Ottendorf befahren, berücksichtigt werden müssen. Voll für den Verkehr gesperrt während dieser Zeit ist die „Abkürzung“ Richtung Gewerbegebiet gleich nach dem Crumbacher Viadukt rechts (Striegis-

weg). Die Umleitung erfolgt über die Mittweidaer Straße und die Straße „Zu den Eichen“. Ich bitte um Beachtung und um Ihr Verständnis. Während dieser Zeit ist ein verkehrsseitiges Verlassen der Stadt über die Frankenberger Straße sicherlich empfehlenswert.

Die Winterstraßenkehrung erfolgt ab 13. April - bitte beachten Sie aufgestellte Halteverbotsschilder

Jedes Frühjahr lassen wir die Straßen in der Stadt und den Ortsteilen mit der Kehrmaschine reinigen. Im vergangenen Jahr gab es dazu von einigen Stadträten Kritik. Wir wollen die diesjährige Aktion daher noch stärker als in den Vorjahren öffentlich publizieren und bekanntgeben, welche Straßen wann mit der Kehrmaschine befahren werden. Dies erfolgt im nächsten Boten. Schon jetzt möchte ich jedoch appellieren, aufgestellte Schilder zu beachten und Verkehrsteilnehmer, die verkehrswidrig ihr Fahrzeug dort abstellen, auf daraus abgeleitete Konsequenzen hinzuweisen. Selbstverständlich erhalten Fahrzeugbesitzer dort parkender Autos von uns einen Ordnungswidrigkeitsbescheid. Dies ändert jedoch nichts daran, dass wir an den betreffenden Stellen keine Straßenkehrung durchführen können. Am 13.4. soll der Bereich von der August-Bebel-Straße bis zum Lindenberg und der Lerchenweg gekehrt werden, am 14.4. sind die Käthe-Kollwitz-Straße, die Goethestraße, Gerichtsstraße und Turnerstraße an der Reihe. Weitere Straßen und Kehrtermine

werden im Gellertstadt-Boten benannt. Ich bitte um Beachtung.

Danke für die großzügige Spendenbereitschaft zur Wiederherstellung der zerstörten Blumenuhr

Bis Anfang März haben wir für den Wiederaufbau, der durch einen umgefallenen Baum Anfang 2015 zerstörten Blumenuhr im Stadtpark, von 39 Einzelspendern insgesamt die stolze Summe von 5.330 € erhalten. Die einzelnen Spenden belaufen sich auf Beträge zwischen 10 € und 2.000 €. Wobei wir den Spender, welcher den sensationellen Betrag von 2.000 € überwiesen hat, bislang noch nicht eindeutig ausfindig machen konnten (gerne würde ich mich bei ihm persönlich bedanken). Ganz herzlichen Dank für diese großartige Geste. Mit maßgeblicher Unterstützung aus der Spende werden wir die Blumenuhr kurzfristig instand setzen, sodass sie im Gellertjahr 2015 die Besucher unseres Stadtparks erfreuen wird.

Mit dieser sehr erfreulichen Information schließe ich meine heutige Ansprache und wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Bürgermeister
Dieter Greysinger

Dankeschönveranstaltung für die Macher des Hainichener Weihnachtsmarkts



Sachgebietsleiterin Kultur und Sport, Evelyn Geisler, lud am Nachmittag des 23.2.2015 in alter Tradition zahlreiche ehrenamtliche Akteure des letztjährigen Hainichener Weihnachtsmarktes zu einem gemütlichen Kaffeetrinken in den Keller des Hainichener Rathauses ein. Bei einer Tasse Kaffee und leckerem Kuchen hielt man noch einmal Rückblick auf das Ereignis am 3. Adventswochenende des Vorjahres. Obwohl das Wetter seinerzeit nicht so mitgespielt hatte, wie dies sonst bei den meisten Festen in Hainichen der Fall ist, waren die Beteiligten mit der Resonanz sehr zufrieden und brachten ihre Absicht zum Ausdruck, im Gellert-Jubiläumsjahr 2015 beim Weihnachtsmarkt in der Gellertstadt wieder mit dabei zu sein.

Eingeladen waren u. a. die Klöpplerinnen, die Hainrich-Darsteller sowie Aussteller, die im Rathaus ihre selbsthergestellte Holzschnitzkunst zeigten und zum Kauf angeboten hatten.

Dieter Greysinger

Einladung zu einer Veranstaltung der besonderen Art in den Rathaussaal

Lassen sie sich einladen, um einen unterhaltsamen Nachmittag zu erleben. Am **Sonntag, dem 22.03.2015 in der Zeit von 16 - 19 Uhr**

verwöhnt Sie „Squeezebox Teddy“ mit einem Konzert der Extraklasse. Kommen Sie und bringen Sie auch Freunde mit, Sie werden es nicht bereuen. Lassen Sie sich dieses einzigartige Klangerlebnis nicht entgehen. Sichern Sie sich rechtzeitig einen Platz in unserem Rathaussaal, denn zu diesem Konzert werden nicht



nur einheimische Besucher erwartet. Karten erhalten Sie ab 01.03.2015 im Vorverkauf zum Preis von 13,00 Euro im Gästeamt; Markt 9 in Hainichen sowie am Veranstaltungstag an der Abendkasse zum Preis von 14,00 Euro. Seien Sie herzlich willkommen zu einer Begegnung mit dem „Squeezebox Teddy“, dem letzten lebenden Troubadour.

„Teddy“ jedenfalls präsentiert unnachahmlich das Leben in all seinen Lagen, Stimmungen und Farben. Da gibt es nicht einen Titel, der nur gesungen und gespielt wird - Teddy durchlebt den Inhalt und er zieht sein Publikum mit, erzählt die Geschichte hinter dem Song, spickt sie mit eigenen Betrachtungen, mal ernsthaft, mal nicht so ernst, oft humorvoll und gern mit Hinweisen auf Parallelen zu aktuellen Ereignissen.

Er begleitet sein Publikum durchs Programm, animiert zum fröhlichen Mitmachen und nimmt es kurz darauf wieder mit auf tragische Reisen. Oft sprechen Menschen nach einem Konzert vom Gefühl, sie hätten Stunden mit einem schon längst bekannten Freund verbracht. Da gibt es persönliche Dankesworte für den schönen Abend und viele Versicherungen, schon die nächste Gelegenheit für eine erneute Begegnung mit Teddy zu nutzen. Er ist beliebt mit seiner warmherzigen natürlichen Ausstrahlung.

Es ist bereits die zweite Veranstaltung in Hainichen. Bereits im Jahr 2013 begeisterte er mit seinen Melodien das Publikum, ein Erlebnis, das Sie nie vergessen werden. Er hat eine Gänsehautatmosphäre erzeugt. Diese Musik wird Sie nie wieder loslassen.

Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Sport

Straßenumbenennung im Ortsteil Schlegel

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaft Schlegel,

in der Sitzung des Ortschaftsrates Schlegel am 03. Februar 2015, unter Einbeziehung der Einwohner der Ortschaft, wurde der Wunsch nach einer demokratischen Abstimmung zum Thema Straßenumbenennung deutlich. Die Möglichkeiten, diesem Wunsch zu entsprechen, wurden durch die Verwaltung geprüft und in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 18. Februar 2015 durchaus kontrovers beraten.

Der zunächst favorisierte Bürgerentscheid in der Ortschaft musste aus rechtlichen Gründen verworfen werden. Da die Aufgabe der Benennung der Straßen nach § 5 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen Aufgabe der Gemeinde ist, kann nicht an Stelle der Gemeinde durch einen Bürgerentscheid in nur einem Ortsteil entschieden werden. Ein Bürgerentscheid in der gesamten Stadt Hainichen zum Thema wurde als nicht zielführend angesehen. Eine Umbenennung der gleichlautenden Straßen in den anderen Ortsteilen wurde ebenfalls als unverhältnismäßig angesehen, da hier im Ergebnis der Gemeindeeingliederungen bereits Umbenennungen erfolgten, und erheblich weniger Anwohner in Schlegel betroffen wären.

Im Ergebnis der Beratung wurde die Notwendigkeit der Straßenumbenennung als unabdingbar für die Sicherheit der Einwohner, auch im Hinblick auf die Gefährdung der Einwohner anderer Ortsteile, festgestellt. Es wird daher im Ortsteil Schlegel keine Abstimmung zur Frage, ob eine Straßenumbenennung erfolgen sollte, geben. Stattdessen wird der Stadtrat aufgrund einer durch die Verwaltung noch zu erarbeitenden Vorlage zum Thema entscheiden.

Um eine demokratische Meinungsäußerung der Einwohner des Ortsteiles Schlegel zu unterstützen, soll zum Tag der Wahl des Landrates im Landkreis Mittelsachsen, am 07. Juni 2015, über die zukünftigen Straßennamen in der Ortschaft Schlegel abgestimmt werden. Der Ortschaftsrat wird beauftragt, bis zum 31. März 2015 entsprechende Namensvorschläge einzureichen.

Da die in der Ortschaftsratssitzung am 03.02.2015 anwesenden Einwohner vorgeschlagen hatten, die Zuordnung der Grundstücke zu den Straßen und somit die Hausnummern neu zu strukturieren, wird das Ordnungsamt bis zum 27.02.2015 einen entsprechenden Vorschlag erarbeiten und an den Ortschaftsrat übergeben.

Ich bitte den Ortschaftsrat und die betroffenen Einwohner des Ortsteiles Schlegel um Verständnis für diese Entscheidung, sehe den Namensvorschlägen mit großem Interesse entgegen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Dieter Greysinger
Bürgermeister

25-jähriges Dienstjubiläum von Karl-Heinz Gedlich im Hainichener Bauhof



Am 1.3.1990 begann Karl-Heinz Gedlich seine Tätigkeit als Arbeiter bei der damals noch eigenständigen Gemeinde Riechberg. Der gebürtige Bräunsdorfer und gelernte Präzisionsfeinmechaniker hatte vorher 10 Jahre in Freiberg gearbeitet.

Während das Mähen und die Pflege der Straßenränder und gemeindlichen Wiesen zu DDR-Zeiten oft im Rahmen von freiwilligen Arbeitsbrigaden am Abend bzw. am Wochenende erledigt wurde, änderte sich dies nach der Wende schlagartig, und auch bei kleineren eigenständigen Orten, wie Riechberg bestand seinerzeit die Notwendigkeit, für diese Tätigkeiten Personal einzustellen.

Mit der Eingemeindung des Ortsteils Riechberg/Siegfried nach Hainichen 1994 wechselte Karl-Heinz Gedlich in den städtischen Bauhof, wo er zunächst insbesondere in den Ortsteilen Eulendorf, Bockendorf und Riechberg/Siegfried eingesetzt war.

Ende der 90er Jahre ging er für 3 Jahre in die Stadtgärtnerei, um danach im Hainichener Bauhof tätig zu sein.

Dort ist er seit über einem Jahrzehnt ein sehr zuverlässiger Mitarbeiter. Seit geraumer Zeit vertritt er bei dessen Abwesenheit den Vorarbeiter Sandro Weiß.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums erhielt Karl-Heinz Gedlich die Glückwünsche seiner Kollegen, von Bauhofleiter Gerald Nehl und Bürgermeister Dieter Greysinger für seine engagierte und zuverlässige Arbeit.

Dieter Greysinger

Diamantene Hochzeit von Ilse und Helmut Werner

Bei minus 18 Grad und Schneesturm gaben sich Ilse und Helmut Werner am 2. März 1955 auf dem Standesamt in Seifersbach das Jawort. „An diesem Tag fuhr der mit Pferden bespannte Schneepflug mehrmals an unserem Haus vorbei“, erinnerten sich beide beim Besuch des Bürgermeisters, der Ilse und Helmut Werner an ihrem Ehrentag besuchte, um die Glückwünsche von Verwaltung und Stadtrat zu übermitteln. Nach der Hochzeit ging es gleich ins Osterzgebirge in die Flitterwochen. Dort wurde auch kirchlich geheiratet.

Während Ilse Werner als gebürtige Seifersbacherin aus unserer Gegend stammt, wurde ihr Ehemann in Schlesien geboren. Zum Ende des 2. Weltkriegs war er jedoch gezwungen, zusammen mit seiner Mutter die Heimat zu verlassen. Seine Brüder und der Vater mussten damals im Krieg kämpfen. Mit dem Fahrrad, und später mit der Eisenbahn, machte man sich auf den Weg in Richtung Sachsen und landete schließlich in Irbersdorf, wo damals Verwandtschaft der Eltern von Helmut Werner wohnte.

Kennengelernt haben sich die beiden einige Zeit später beim Tanz in Schönborn-Dreier-

den. Helmut Werner absolvierte nach der Schulzeit eine Lehre bei einem Tischler in Frankenberg, während Ilse Werner in der Landwirtschaft arbeitete.

Anfang der 60er Jahre zog man nach Hainichen, wo man sich in der Gartenstadt ein Häuschen kaufte. Beide arbeiteten mehrere Jahrzehnte im damaligen Radiogehäuse- und späteren Möbelwerk an der Ecke Gerichtstraße/Frankenberger Straße, welches sich in dem Gebäude befand, wo heute der EDEKA Markt der Generationen seine Kunden erwartet. Obwohl beide schon ein Stück über 80 Jahre alt sind, machen sie einen fitten Eindruck. Der Garten vor dem eigenen Haus wird mit viel Hingabe gepflegt, und Erledigungen macht man weitgehend selber, zumeist mit dem Fahrrad. Unterstützt werden sie dabei von der Tochter, die ebenfalls in Hainichen wohnt. Zu weiteren Nachkommen zählt ein Enkelkind und seit gut _ Jahr ein Urenkelchen.

Nach der Wende reisten Ilse und Helmut Werner gerne und häufig. Heute ist man jedoch lieber in den eigenen 4 Wänden und erfreut sich am Garten. Gerade in der Winterzeit schal-



tet man gerne den Fernseher ein, wenn Wintersport zu sehen ist. Wir wünschen Ilse und Helmut Werner viele weitere gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit.

Dieter Greysinger

Erfreuliche Perspektiven für die Freiwillige Feuerwehr Hainichen

Nachdem Sandro Weiß im Januar 2014 die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen übernommen hat, setzte bei dieser wichtigen Institution der Gellertstadt eine erfreuliche Entwicklung ein. Gemeinsam mit Stellvertreter Tony Lautenschläger und mit Unterstützung der Kameraden gelang es, die Hainichener Wehr in ruhiges Fahrwasser zu bringen.

Von 30 aktiven Kameraden waren zur Jahreshauptversammlung am 27.2.2015 21 anwesend. Hinzu kamen als Gäste vier Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung, Vertreter anderer Hainichener Ortswehren, Gunter Reißig vom Kreisfeuerwehrverband, Gemeindeführer Jürgen Detsch, Stadtrat Donald Bösenberg und Bürgermeister Dieter Greysinger.

Insgesamt 78 Einsätze standen laut Sandro Weiß im Jahr 2014 zu Buche, darunter 20 Brände und 43 Technische Hilfeleistungen. Besonders erfreulich bei der Hainichener Wehr ist das niedrige Durchschnittsalter von unter 30 Jahren.

„Während viele Feuerwehren in unserer Umgebung aufgrund ihrer Altersstruktur mit einer gewissen Sorge in die Zukunft blicken müssen, gibt es bei uns dieses Problem nicht“, meinte Sandro Weiß in seinem engagierten Rechenschaftsbericht, bei dem er mit seiner Meinung zu verschiedenen wichtigen Themen nicht hinter dem Berg hielt, und für den er am Ende viel Applaus erhielt.

In den Grußworten der Gäste kam der Respekt vor dem derzeitigen Stand der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen immer wieder zum Ausdruck. Bei der Hainichener Jugendfeuerwehr wird engagierte Arbeit geleistet. Ein Wochenende rund um das Thema der verschiedenen Einsatzarten rief bei den Teilnehmern Begeisterung hervor.

Stadtrat Donald Bösenberg, dessen Haus auf dem Neumarkt selbst Opfer eines Brandes (infolge technischen Defekts) wurde, bedankte sich mit einer Geldspende bei den Feuerwehrleuten für ihren beherrzten und gleichzeitig maßvollen Einsatz.

Mehrere Kameraden konnten zum Ende des offiziellen Teils befördert werden. Auch dies ist sicherlich ein Indiz für eine derzeit intakte Freiwillige Feuerwehr Hainichen. Stadtwehrleiter Sandro Weiß, Uwe Schulz und Tony Lautenschläger wurden zum Hauptlöschmeister, Ingo Thermer und Christian Eckardt zum Löschmeister, Jens Köhler und Toni Rinke zum Hauptfeuerwehrmann, Florian Claus und Jens Uhlig zum Oberfeuerwehrmann, sowie Toni Mieck, Lars Müller, Tobias Fischer und Philipp Claußnitz zum Feuerwehrmann befördert.

Nach knapp 90 Minuten endete eine harmonische Jahreshauptversammlung und ging in den gemütlichen Teil über.

Dieter Greysinger



Post für Christian Fürchtegott Gellert aus der ganzen Welt bei der Aktion „Male mir ein Buchstabenbild“



Zu einem originellen Postamt wurde das Gellert-Museum im Hainichener Parkschlösschen am 1.3. umfunktioniert. Unter dem Motto „Schreibe mir ein Buchstabenbild“ hatte der in Schwarzenberg wohnende Künstler, Hans Heß, zu einem Wettbewerb aufgerufen.

Teilnehmer aus 20 Ländern folgten dem Aufruf. Auch Schulen aus ganz Sachsen, allen voran natürlich die Friedrich Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen unter Leitung von Birgit Reichert, sowie aus Berlin, machten beim Wettbewerb mit. Die Teilnahmebeiträge kamen unter anderem auch aus Südafrika, den USA, Australien, Mexiko, Serbien und Südafrika.

Viele der entstandenen Werke sind in einer 48-seitigen Broschüre zu sehen, welche für 1 € im Gellert-Museum zu erwerben ist. Dieses Heft wurde in diesen Tagen an die Teilnehmer verschickt, und damit dies auch kunstvoll erfolgte, hatte Hans Heß am 1.3. zahlreiche Stempel, oft mit originellen Texten und Motiven mit ins Museum gebracht.

Die entsprechenden Umschläge wurden von den Gästen mit den verschiedenen Stempeln sehr kreativ verziert und sind schon beim Öffnen des Briefkastens sicherlich ein Blickfang.

Die Ausstellung mit den Beiträgen des Wettbewerbs ist noch bis zum 6. April im Gellert-Museum zu sehen.

Dieter Greysinger



Sie möchten den Gellertstadt-Bote Hainichen in elektronischer Form lesen?

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



Neue Ausrüstung für die Feuerwehr Hainichen eingetroffen

Im Herbst 2014 wurden durch den Landkreis Mittelsachsen zusätzliche Fördermittel für die Beschaffung von feuerwehrtechnischer Ausrüstung zur Verfügung gestellt. Daraufhin stellte die Stadtverwaltung Hainichen Anträge für ein hydraulisches Rettungsgerät (Schere/Spreizer) und ein modernes Atemschutztestgerät. Als dann im Dezember 2014 endlich die Bewilligungsbescheide eintrafen, wurden umgehend die Bestellungen ausgelöst. Bedingt durch die langen Lieferfristen sind die Geräte aber erst Ende Februar eingetroffen.

Das hydraulische Rettungsgerät für rund 22.500 Euro besteht dabei aus dem Pumpenaggregat, den erforderlichen Zuleitungen, Schere und Spreizer sowie einem großen bzw. kleinen Rettungszyylinder und einem Unterlegblock. Die Geräte werden hauptsächlich benutzt, um bei

Unfällen eingeklemmte Personen aus den Fahrzeugen zu befreien. Die Neubeschaffung war erforderlich, um mit der verbesserten technischen Ausstattung der modernen Kraftfahrzeuge Schritt halten zu können.



Das für rund 6.900 Euro neu beschaffte Atemschutztestgerät dient zur Prüfung der Atemschutztechnik, welche nach jedem Einsatz gewartet werden muss. Dadurch kann die Einsatzbereitschaft der Atemschutzgeräte künftig schneller wieder hergestellt werden.



Im Licht - Christian Fürchtegott Gellert

Veranstaltungen bis April 2015

- **Ostersonntag, 05. April, 15.00 Uhr, Schloss Reinharz (Bad Schmiedeberg) Ein Strauß bunter Frühlingsmelodien**

»Genug, wenn ich dem Geschlechte gefalle, das zur Freude des Lebens geschaffen ist«, schrieb Gellert beschwingt. Er wäre beglückt gewesen über das charmante Leipziger Damensalonorchestra, das zusammen mit dem jungen Tenor Jan Sulikowski im eindrucksvoll ländlich-barocken Ambiente anlässlich seines 300. Geburtstages musiziert.

Veranstalter: Förderverein Schloss »Reinharz« e. V., Reinharz 87, 06905 Bad Schmiedeberg, Telefon 034925-71786, tickets@schloss-reinharz.de, www.schloss-reinharz.de

Interessenten für eine Busfahrt nach Reinharz melden sich bitte bis spätestens 15. März im Gellert-Museum, Telefon 2498.

- **19. April bis 16. August, Gellert-Museum Hainichen Eröffnung am Sonntag, 19. April, 11.00 Uhr Rolf Münzner (Geithain): Fabelbilder.**

Zeichnung und Grafik

- **Sonntag, 26. April, 09.30 Uhr, Trinitatiskirche Hainichen Gellert-Gottesdienst**

Pfarrerin Diemut Scherzer und Pfarrer Friedrich Scherzer laden gemeinsam mit dem Kirchen- und Posaunenchor unter Leitung von Stefan Gneuß zum Gottesdienst mit Liedern und Texten von Christian Fürchtegott Gellert ein.

Eintritt: frei. Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hainichen

Projekte Quartier gesucht!

Mein Name ist Christian Fürchtegott Gellert. Ich bin 1,80 m, pflegeleicht aus Wellpappe, stehe, wo immer Sie mich hinstellen auch

GELLERT-JAHR 2015

mit 300 Jahren, aber bitte im Trocknen. Ich halte mich bevorzugt dort auf, wo ich Bücher, Zeitschriften, Tabak, Obst und Gemüse, Medikamente oder das Nötigste zum Essen und einen süßen Kaffee bekommen kann.

Wenn Sie mir die Ehre erweisen möchten, mir Quartier zu gewähren, kostet Sie das einmalig 100 Taler, ich meine: Euro. Mein Vermittlungsbüro befindet sich im Museum Hainichen, Telefon 037207-2498, mein Ausstatter heißt Daniel Lorenz. Ich bleibe bei Ihnen, so lange Sie es wünschen, und das kann ich an mehreren Orten gleichzeitig. Ich freue mich auf Sie!

Sprüche und Widersprüche

Wär ich immer wohlgemuth
und ein guter Schütze,
schöb ich Müllern durch den Hut
und Zobeln durch die Mütze.

Wer immer diesen Spruch verfasste, hat ganze Arbeit geleistet! Denn, obwohl die Verse nicht aus Gellerts Feder stammen, haben sie es als solche bis in neuere Lehrbücher geschafft. Angeblich hatten vier Bäuerlein aus Berthelsdorf, in anderen Versionen vier Weber aus Hainichen namens Wohlgemuth, Schütze, Müller und Zobel Christian Fürchtegott Gellert in Leipzig besucht und als Beweis dafür einen Brief von ihm erbeten. Diesen wollten sie daheim öffentlich vorlesen lassen. Darin stand der zitierte Spruch.

Nun mag sich jeder selbst fragen: Ist das Gellerts Schreibstil? Hätten die Besucher tatsächlich vergessen, vor dem berühmten Mann ihre Dreispitze zu ziehen? Entspricht es Gellerts Auffassung vom Umgang miteinander, seine Landsleute dem allgemeinen Gespött auszusetzen? Auch Briefe und Akten aus dieser Zeit sprechen entschieden dagegen. Die Begebenheit veröffentlichte Dr. G. H. 1874 in der »Gartenlaube«, ausgeschmückt mit fehlerhaften Details über Gellerts Leben. Ob Dr. G. H. den Spruch erfunden oder nur publiziert hat, bleibt zunächst offen. Doch seither hat sich der Vierzeiler in den Köpfen fest verankert. Darüber wäre Gellert wohl nicht begeistert.

- **Fabelgalerie - Kunstwettbewerb bis Ende März Wer kann sich beteiligen?**

Kinder und Jugendliche (bis 19 Jahre) mit Wohnsitz in Hainichen sowie aus folgenden Einrichtungen: Kita Villa Zwergenland, Kita Storchennest, Kiga Springbrunnen, Hort des DRK in Hainichen, Eduard-Feldner-Grundschule, Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule, Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg

Was kann eingereicht werden?

Es können zweidimensionale Arbeiten in verschiedenen Techniken (Malerei, Grafik, Zeichnung, Collage, Fotografie ...) zu Gellertfabeln bis max. DIN A 3 eingereicht werden. Zu bedenken ist, dass sich die Darstellung für eine plakative Verwendung eignen muss.

Wann kann eingereicht werden?

Die Arbeiten können bis 31. März 2015 im Gellert-Museum Hainichen Sonntag bis Donnerstag zwischen 13 und 17 Uhr oder nach Vereinbarung abgegeben werden.

Wer entscheidet über die Auswahl für die Fabelgalerie?

Die Künstler-Jury mit Sylvia Graupner, Marcel Kabisch und Uwe Mühlberg trifft die Auswahl.

Wann wird die Fabelgalerie zu sehen sein?

Sie wird vom Festwochenende 3.-5. Juli bis zum Herbst 2015 am Gelände des Hortspielplatzes an der Gellertstraße gezeigt.

Was passiert mit den ausgewählten und den nicht ausgewählten Bildern?

Die Originale können vom 10. Juli bis 15. September 2015 von den EinreicherInnen bzw. deren VertreterInnen im Museum abgeholt werden. Danach besteht kein Anspruch mehr auf die Bilder, und das Museum erhält freie Entscheidungsbefugnis.

Das Projekt unterstützen der Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen und Stephanie Kleber aus Hainichen.

Programmheft im Gästeamt, Rathaus und Museum: 2 Euro.

Plakate kostenlos im Museum und im Gästeamt.

Website: www.gellert2015.de

Das Festjahr bereitet der Arbeitskreis »Gellertjahr 2015« vor, dazu gehören Monika Bauer (bis Juli 2014), Ute Dörn, Angelika Fischer, Evelyn Geisler, Dieter Greysinger, Katja Herklotz, Eva-Maria Hohmann, Thomas Kühn, Sabine Pfennigwerth. Gestaltung der Medien: zuckerimkaffee - Mediendesign, Daniel Lorenz, Leipzig. Vogel-Logo: I-A-S Wirtschaftsdesign GmbH/Manuela Stehr, Hainichen. Webprogrammierung: Mike Dietrich, PCundWebService.

Spenden "Gellertjahr 2015" - Stand 05.02.2015 Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung !

Das Spendenaufkommen beträgt momentan 36.313,00 Euro.

Wir danken allen Gebern ganz herzlich für Ihre Unterstützung zum Gelingen des Gellertjahres. Die Spenderliste wird ebenfalls dem Jahresprogramm als Einlage beigefügt und ständig ergänzt.

Name

P. Matthes
eins energie
Envia
Sparkasse Leipzig
BPE
Hartmann GmbH
Sonnenberg GmbH
Drechselerei Volkmar Wagner
B.O.R.I.S Baubetreuung GmbH
Ingenieurbüro Lutz Keller
Praxis für Naturheilkunde Hännig
Baugeschäft M. Lenz
Autoservice Glöß
KOORD Architekturbüro
Monika Bauer
Baierl+Demmelhuber
Dachdecker Berthold
RHG
SFS Sobotka
Uhlmann + Finke
Alarm- u. Sicherungsanlagen Kluge
Autohaus Bernhardt
Optiker Dambeck
Landschaftsarchitektur Petra Rosenblatt
Kosmetik u. Fußpflegepraxis Grunau
Agrargenossenschaft Bockendorf eG
Schädlingsbekämpfung-GmbH
Blumenhof Thümer
Omnibusbetrieb Siegmund Lenz
RA L. Lorenz
D. Greysinger
Sozietät Eichholz und Anthofer
Steuerberater Woltsche,
Brieskorn + Kollegen
Annemarie u. Helmut Schürer
Barbara Gruner
Agrargenossenschaft Hainichen-
Pappendorf eG
Hagebauzentrum Elbe West GmbH
autodeltas GmbH
Ulf Schindler
Wohnungsgenossenschaft Hainichen
Molkerei Freiberg-Hainichen
Michael Kirsten
Familie Richter

Summe

38.883 Euro

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

In der 6. Sitzung des Technischen Ausschusses am 25. Februar 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 779/15 25. Februar 2015
Vorlage Nr. 3323

Antrag auf Vorbescheid nach § 75 Sächsische Bauordnung (SächsBO) zur Umnutzung der ehemaligen Mittelschule zum Pflegeheim mit Errichtung eines Erweiterungsbaus

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von der

City-Wohnbau Hainichen (UG)
aus Limbach-Oberfrohna

vorgelegten Antrag auf Vorbescheid zur Umnutzung der ehemaligen Mittelschule in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 2 zum Pflegeheim mit Errichtung eines Erweiterungsbaus auf dem Flurstück-Nr. 190/37 der Gemarkung Hainichen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

| | |
|--|---|
| Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: | 7 |
| davon anwesend: | 6 |
| Ja-Stimmen: | 6 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltungen: | 0 |
| Befangenheit: | 0 |

Beschluss Nr. 780/15 25. Februar 2015
Vorlage Nr. 3325

Genehmigungsantrag gemäß § 4 BimSchG und Anhang 1 der 4. BimSchV, Spalte a, Nr. 2.2 und Nr. 8.12.2 sowie Bauantrag für die Errichtung und den Betrieb einer Anlage zum Brechen und Klassieren von natürlichem oder künstlichem Gestein und das Lagern von nicht gefährlichen Abfällen im Tontagebau Hainichen (Hainichen-Südfeld)

1. Die Stadt Hainichen versagt gemäß § 36 (2) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zu dem von der

Bö-Fi, Transport und Logistik GmbH,
Mittelgebirgsstraße 1,
09638 Lichtenberg,

vorgelegten Genehmigungsantrag gemäß § 4 BimSchG und Anhang 1 der 4. BimSchV, Spalte a, Nr. 2.2 und Nr. 8.12.2 für den Betrieb einer Anlage zum Brechen und Klassieren von natürlichem oder künstlichem Gestein und das Lagern von nicht gefährlichen Abfällen im Tontagebau Hainichen (Hainichen-Südfeld)

2. Die Stadt Hainichen versagt gemäß § 36 (2) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zu dem von der

Bö-Fi, Transport und Logistik GmbH,
Mittelgebirgsstraße 1,
09638 Lichtenberg,

vorgelegten Bauantrag zur Errichtung und

zum Betrieb einer Anlage zum Brechen und Klassieren von natürlichem oder künstlichem Gestein und das Lagern von nicht gefährlichen Abfällen im Tontagebau Hainichen.

3. Die Stadt Hainichen nimmt die vom Oberbergamt für den Zeitraum vom 01. 01. 2015 bis zum 31. 08. 2015 erteilte Zulassung der Verlängerung und Ergänzung des Hauptbetriebsplanes für den Tontagebau Hainichen-Südfeld zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

| | |
|--|---|
| Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: | 7 |
| davon anwesend: | 6 |
| Ja-Stimmen: | 6 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltungen: | 0 |
| Befangenheit: | 0 |

Beschluss Nr. 781/15 25. Februar 2015
Vorlage Nr. 3328

Überplanmäßige Ausgaben und Einnahmen für die Buswendescheife im OT Schlegel

1. Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung von Überplanmäßigen Einzahlungen (Zuweisung vom Land) in Höhe von 9.200,00 EUR für die Maßnahme 10420041 „Neubau Buswendescheife im OT Schlegel“ zu Gunsten des Produktsachkontos 54100100.681190.

2. Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung von Überplanmäßigen Einzahlungen (Kostenbeteiligung lt. Vereinbarung vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr) in Höhe von 32.380,00 EUR für die Maßnahme 10420041 „Neubau Buswendescheife OT Schlegel“ zu Gunsten des Produktsachkontos 54100100.681190.

3. Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung von überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 40.665,00 EUR für die Maßnahme 10420041 „Neubau Buswendescheife OT Schlegel“ zu Gunsten des Produktsachkontos 54100100.785120. Die Deckung erfolgt aus den überplanmäßigen Einzahlungen der Nummern 1 und 2.

Der Eigenanteil der Stadt wird nicht erhöht.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

| | |
|--|---|
| Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: | 7 |
| davon anwesend: | 6 |
| Ja-Stimmen: | 6 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltungen: | 0 |
| Befangenheit: | 0 |

Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint am Sonnabend, dem 28. März 2015

Beiträge können bis Dienstag, den 17. März 2015

per E-mail an evelin.schirmer@hainichen.de eingereicht werden.

In der 8. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen wurden am 04. Februar 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 1967 04.02.2015
Vorlage Nr. 3309

Änderung des Beschlusses Nr. 1952 zur Umnutzung der ehem. Turnhalle Turnerstraße zur Ge-meinbedarfs- und Folgeeinrichtung im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“

- Der Beschluss Nr. 1952 des Stadtrates vom 17. 12. 2014 wird aufgehoben
- Der Stadtrat beschließt den Umbau der ehemaligen Turnhalle Turnerstraße zur Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung zur Nutzung als städtisches Archiv/Lager im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“ mit Gesamtkosten in Höhe von 650.000 Euro (Maßnahmenummer 104110 11). Die Förderung der Maßnahme wird mit 367.300 Euro beantragt, der kommunale Eigenanteil beträgt 282.700 Euro.
- Der Stadtrat stimmt den überplanmäßigen Auszahlungen gem. § 79 (1) Nr. 2 SächsGemO zu.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 18
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 6
Stimmenthaltungen: 1
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 1968 04.02.2015
Vorlage Nr. 3310

Errichtung einer Freizeitanlage auf dem ehem. Sportplatz Turnerstraße im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“

- Der Stadtrat beschließt die Errichtung einer Freizeitanlage auf dem Gelände des ehemaligen Sportplatzes Turnerstraße im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“ mit Gesamtkosten in Höhe von

210.700 Euro (Maßnahmenummer 10421009). Die Förderung der Maßnahme wird mit 140.400 Euro beantragt, der kommunale Eigenanteil beträgt 70.300 Euro.

- Der Stadtrat stimmt den überplanmäßigen Auszahlungen gem. § 79 (1) Nr. 2 SächsGemO zu.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 18
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 4
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 1969 04.02.2015
Vorlage Nr. 3311

Trockenlegung und Fassadensanierung des Objektes Oederaner Straße 14 (Vereinshaus) im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“

- Der Stadtrat beschließt die Trockenlegung und Fassadensanierung des Objektes Oederaner Straße 14 (Vereinshaus) im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“ mit Gesamtkosten in Höhe von 142.000 Euro (Maßnahmenummer 20811016). Die Förderung der Maßnahme wird mit 80.400 Euro beantragt, der kommunale Eigenanteil beträgt 61.600 Euro.
- Der Stadtrat stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 79 (1) Nr. 2 SächsGemO zu.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 1970 04.02.2015
Vorlage Nr. 3312

Sanierung der Fußgängertreppe zwischen Gellertplatz und Mühlstraße

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat bis August 2015 Varianten der Gestaltung des Gellertplatzes vorzulegen. Dabei ist die Treppe von der Mühlstraße zum Gellertplatz zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 18
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 1971 04.02.2015
Vorlage Nr. 3313

Förderung einer privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“

Der Stadtrat beschließt die Förderung der privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Poststraße 10 im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau Ost - Aufwertung in Höhe von 68,81 % der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 733.591,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 18
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Bekanntmachung der Stadt Hainichen

Betrifft: Verordnung zur 2. Änderung der Verordnung der Stadt Hainichen über die Festsetzung von Parkgebühren (Parkgebührenordnung)

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 04. März 2015 mit Beschluss Nr. 1979 die Verordnung zur 2. Änderung der Verordnung der Stadt Hainichen über die Festsetzung von Parkgebühren (Parkgebührenordnung) beschlossen.

Gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird auf folgende Rechtsfolgen hingewiesen:
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustandegekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat

oder

- die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Hainichen, 05. März 2015



Dieter Greysinger
Bürgermeister



Verordnung zur 2. Änderung der Verordnung der Stadt Hainichen über die Festsetzung von Parkgebühren (Parkgebührenordnung)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301, ber. S. 445) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822), § 9 Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) vom 16. Juni 1993 (SächsGVBl. S. 502) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822, 840), § 6a Abs. 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134), § 8 Abs. 1 und 3 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Mai 2013 (BGBl. I S. 1388), hat der Stadtrat der Stadt Hainichen in seiner Sitzung am 04. März 2015 folgende Verordnung vom 09. August 1995, zuletzt geändert in der Sitzung am 20. November 2001 durch die Verordnung zur 1. Änderung, folgende Verordnung zur 2. Änderung der Verordnung der Stadt Hainichen über die Festsetzung von Parkgebühren (Parkgebührenordnung) beschlossen.

§ 1

Der § 2 - Höhe der Parkgebühren - wird wie folgt ergänzt:

- (1) Für das Parken auf Parkflächen im Sinne des § 1 wird eine Gebühr von 0,25 Euro je angefangene halbe Stunde erhoben. Für ein Tagesticket wird eine Gebühr von 2,00 Euro erhoben.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.



Dieter Greysinger
Bürgermeister



Hainichen, 05. März 2015

VERORDNUNG der Stadt Hainichen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem Anlass im Jahr 2015

Aufgrund von § 8 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 1 und 2 und Abs. 3 in Verbindung mit § 11 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (SächsLadÖffG) vom 01. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 338), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130), hat der Stadtrat der Stadt Hainichen in seiner Sitzung am 4. März 2015 folgende Verordnung beschlossen:

§ 1

Im gesamten Stadtgebiet Hainichen und den dazugehörigen Ortsteilen dürfen alle Verkaufsstellen an folgenden Sonntagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein:

5. Juli 2015
anlässlich 300. Geburtstag Christian Fürchtegott Gellert
29. November 2015
anlässlich Pyramidenanschub
13. Dezember 2015
anlässlich des Weihnachtsmarktes

§ 2

In Hainichen im Ortsteil Bockendorf dürfen alle Verkaufsstellen am folgenden Sonntag in der Zeit von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein:

22. März 2015
anlässlich Frühlingsevent mit Vorstellung von Messeneuheiten

§ 3

Ordnungswidrig nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 SächsLadÖffG handelt, wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwort-

liche Person entgegen den Bestimmungen der §§ 1 und 2 dieser Verordnung Verkaufsstellen öffnet.

Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 11 Abs. 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Hainichen in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2015



Dieter Greysinger
Bürgermeister



Hainichen, den 05. März 2015

Bekanntmachung der Stadt Hainichen

Betritt: Verordnung der Stadt Hainichen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem Anlass im Jahr 2015

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 04. März 2015 mit Beschluss Nr. 1974 die Verordnung der Stadt Hainichen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem Anlass im Jahr 2015 beschlossen.

Gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird auf folgende Rechtsfolgen hingewiesen:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Hainichen, 05. März 2015



Dieter Greysinger
Bürgermeister



STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Sterbefälle

| | |
|------------|--|
| 03.02.2015 | Kurt Ulbricht, geb. 1926, wh. Hainichen |
| 04.02.2015 | Marthel Rieger, geb. Seidel 1929, wh. Hainichen |
| 19.02.2015 | Erika Hofmann, geb. Thiele 1927, wh. Hainichen |
| 22.02.2015 | Klaus Lewin, geb. 1936, wh. Hainichen |
| 01.03.2015 | Paul Altmann, geb. 1930, wh. Hainichen |
| 01.03.2015 | Gerhard Arnold, geb. 1925, wh. Bockendorf |
| 02.03.2015 | Traude Küchenmeister, geb. Porstmann 1925, wh. Hainichen |

AUS UNSEREN SCHULEN

Buntes Programm anlässlich des „Tages der offenen Tür“ an der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule

Auf eine große Resonanz stieß der diesjährige „Tag der offenen Tür“ an der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule am 28.2.2015.

Vor dem Sekretariat, in dem man sich für die 5. Klasse im nächsten Schuljahr anmelden konnte, bildeten sich von Beginn an lange Warteschlangen. Schulsekretärin Daniela Preuß, die in Person der stellvertretenden Schulleiterin, Sylvia Meißner, bei der Erfassung der Anmeldungen und Begrüßung der neuen Schüler Unterstützung bekam, hatte den ganzen Vormittag über voll zu tun. Die Schülerinnen und Schüler, welche künftig unsere Bildungseinrichtung besuchen werden, kommen nicht nur aus unserer Stadt und den Ortsteilen. Auch aus Orten, wie Grünlichtenberg, Seifersbach, Schönborn-Dreierwerden, Etdorf, Böhrigen und vielen anderen Dörfern unserer Region, entschied man sich bewusst, für einen Besuch unserer Hainichener Oberschule. Diese Entscheidung wiegt umso schwerer, da oft andere Oberschulen ein ganzes Stück näher am Heimatort liegen, als die neu gestaltete Oberschule am Lutherplatz in Hainichen.

Auch viele ehemalige Schülerinnen und Schüler schauten zum „Tag der offenen Tür“ vorbei, um



sich umzuschauen, was es Neues gibt, aber einfach auch, um ihren einstigen Lehrerinnen und Lehrern mal wieder hallo zu sagen. Im Schülerbistro konnte man dies gemütlich bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen tun.

Bereits am Eingang wurden die Besucher von Schülern mit Handzetteln begrüßt, auf denen das Programm zum „Tag der offenen Tür“ zu lesen war. Eine bunte Mischung aus Ausstellungen (z. B. im Fach Kunst) und Vorführungen, es standen z. B. Sketche auf Spanisch und

Englisch auf dem Programm, erwartete die



Gäste. In der Aula wurde ein Musical aufgeführt, ein Talente-Wettbewerb fand ebenfalls dort statt. Im Glasgang des Verbinderbaus am Eingang wurden unter Leitung von Beate Bernhardt Line Dance-Darbietungen aufgeführt. Auch der Schulclub im Keller präsentierte sich den Gästen, in Fächern wie Chemie und Physik wurden Versuche durchgeführt.

Nach derzeitigem Stand ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit wieder davon auszugehen, dass eine hohe Anzahl von Neuansmeldungen in Klasse 5 dafür sorgen wird, dass eine durchgehende Dreizügigkeit in unserer Oberschule gegeben sein wird und drei gut bestückte 5. Klassen im September 2015 den Schulbetrieb aufnehmen.

Dieter Greysinger



VEREINE / VERBÄNDE

3 Jahre SV Motor Hainichen Abteilung Fitness

Nach 3 Jahren Abteilungs-Geschichte können wir uns mit fast 100 Mitgliedern präsentieren. Um Euch die Abteilung Fitness einmal vorzustellen, führen wir am 28. März 2015 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Sportforum Hainichen einen „Tag der offenen Tür“ durch.



Im Rahmen der Veranstaltung werden Euch alle Kurse für Erwachsene sowie sämtliche Geräte (Airex, XCO, Flexibar und Blackroll) vorgestellt. Dabei habt Ihr die Chance, alle Geräte auszuprobieren und vielleicht auch einen passenden Kurs für Euch zu finden.

Unsere Trainerin Sylvi wird den Tag mit einem Zumba-Workout für Euch eröffnen. Ab dem 13. April 2015 findet dann der neue Zumba-Kurs immer montags von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr statt.

... übrigens, bei uns trainieren auch Männer!

Mit einem Monatsbeitrag von nur 11,00 Euro kann an jedem Kurs teilgenommen werden.

Viele Grüße

Eure Trainer Silke, Manja und Sylvi!

Kinder Kleider Börse

21.03.2015
von 9.00 – 12.00 Uhr

in den Räumlichkeiten des
JMEM Jugend- und Familienzentrums
Berthelsdorfer Straße 7
09661 Hainichen

Es werden zum Verkauf aufgenommen und angeboten:

Umstandsmoden, Spielzeug für drinnen und draußen, gebrauchte, gut erhaltene Kinderbekleidung für Frühjahr und Sommer, Babyzubehör (z.B. Kinderwagen, Autositze, Reisebetten, usw.)

Es muss ja nicht immer neu sein.

Weitere Informationen:
Conny Roßberg: 03 72 07 / 55 62 4 (ab 17.00 Uhr)
Bianca Köhler: 03 72 07 / 65 60 55 (ab 17.00 Uhr)
oder unter www.springbrunnen-hc.de

Veranstalter: Kindergarten Springbrunnen e.V.




Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Schlegel

Zu der Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Schlegel am **17.04.2015 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Schlegel** werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Schlegel gehören (Gemarkung Schlegel) und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorwort
2. Jahresbericht, Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer
3. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
4. Vortrag des und Beschluss zum Haushaltsplan 2015/2016
5. Wahl der Rechnungsprüfer für das Jagdjahr 2015/2016
6. Beratung und Beschluss über die Verwendung des Reinertrages aus der Jagdpacht für das Jagdjahr 2014/2015
7. Erläuterung und Diskussion zur neu zu beschließenden Satzung mit Beschluss der Satzung
8. Vorstellung des zu wählenden Jagdvorstandes; Wahl des Vorstandes
9. Verschiedenes/Informationen/Anfragen
10. Schlusswort


Dieter Greysinger
Bürgermeister der Stadt Hainichen als Notvorstand

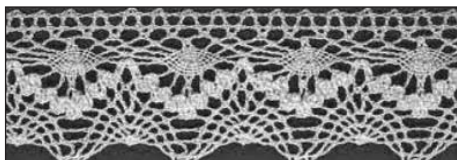


Fünfzig Jahre Klöppelzirkel Hainichen

Das Meisterhaus der Tuchmacher in Hainichen zeigt Arbeiten des Hainichener Klöppelzirkel, welcher schon fünfzig Jahre besteht. Gegründet hatte er sich im Demokratischen Frauenbund Deutschland (DFD). Die Mitglieder trafen sich im ehemaligen Kreiskulturhaus zum gemeinsamen Klöppeln. Verschiedene Zirkelleiter führten damals Regie. Mitte der achtziger Jahre bis heute, ist Helga Rösner die fachliche Leiterin. Frau Rösner nimmt regelmäßig an fachlichen Weiterbildungen teil, z.B. in Annaberg, Nürnberg sowie Brüssel und sogar in der Schweiz. Somit wird die Klöppeltechnik immer auf den neuesten Stand vermittelt. Die Klöppelfrauen sind Mitglieder in der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB). Bis vorigen Jahres war jeden 1. Montag im Monat Zirkeltreff im Schulhort Wiesenstraße. Jetzt freuen sich die aktiven Klöppler über neue Räumlichkeiten in der ehemaligen Webschule. Die interessierten Besucher werden sich an den kleinen, filigranen, kunstvollen Arbeiten, die jede Jahreszeit betreffen, ebenfalls erfreuen.

Eröffnung: am 21.03.2015, um 15.00 Uhr
Programm: Gespräch über die Technik und verwendeten Materialien

H. Hilliger



Volkssolidarität Döbeln e.V., Begegnungsstätte „Goldener Löwe“, Markt 4, 09661 Hainichen, Tel.:037207/652462

Wir laden zu den nächsten Kaffeemittagen im März 2015 herzlich ein!

- | | | |
|------------|--|--|
| 17.03.2015 | Spielenachmittag bei Kaffee und Kuchen | |
| 24.03.2015 | Kaffeemittag, Bilderausstellung von Frau Wegewitz Mandalas ausmalen, selbst gestaltet von Frau Wegewitz | |
| 31.03.2015 | Wir laden zum Osterbasteln mit den Knirpsen aus der „Villa Zwergenland“ ein, Beginn 9.15 Uhr | |



Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Beginn der Kaffeemittage 03., 10., 17., 24. März jeweils 14.00 Uhr.

Ihre Kathrin und Anett

Jagdgenossenschaft Hainichen, Berthelsdorfer Straße 26, 09661 Hainichen

Information der Jagdgenossenschaft Hainichen

Die Satzung der Jagdgenossenschaft Hainichen vom 05.02.2015 liegt vom **16.03.2015 bis 14.04.2015** in der Stadt Hainichen, Liegenschaften, Markt 1 in 09661 Hainichen während der Öffnungszeiten

| | | |
|--------------------|----------------------------|-----------------------------|
| Montag bis Freitag | von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr | |
| Dienstag | von 9.00 Uhr bis 12 Uhr | und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen | |
| Donnerstag | von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr | und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr |

zur öffentlichen Einsichtnahme vor. Gez. Gerd Engelmann Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Hainichen

9. Osterfeuer in Schlegel
Am: 3. April 2015
Bei: Schirmers Wiese
Beginn: 18:00 Uhr

Es warten:
Wildgulasch
der Gallische Zaubertank, ...

Viel Spaß wünscht euer JC Schlegel!



SONSTIGES

Saisonstart im Klosterpark Altzella und Schloss Nossen

Am 28. März ist es soweit - der Klosterpark Altzella und das Schloss Nossen stehen wieder Besuchern, Gästen und Touristen offen. Mit einem vielfältigen Veranstaltungsangebot, neuen Sonderausstellungen auf dem Schloss und museumspädagogischen Programmen soll das Kulturangebot der Region dem Bewahrungsauftrag der Objekte entsprechend erweitert werden.

Gleich zum Saisonstart präsentieren sich zwei große Events:

Mittelalterspektakel mit Ritterturnier in Altzella

Am letzten Märzwochenende (28. & 29.03.) findet das Mittelalterspektakel mit Ritterturnier in Altzella statt und eröffnet die Saison der historischen Märkte in Sachsen. Die Band „Scherbelhaufen“ sorgt für musikalische Unterhaltung, der Gaukler Lupus unterhält mit Gaukelei und Jonglage. Ab 11.00 Uhr öffnet der Markt vor den Toren des Klosters - der Parkeintritt ist inklusive. Das Programm gibt es ab März auf der Veranstalterseite sowie unter www.kloster-altzella.de.

Preise: 9,00 Euro | Gewandete 7,00 Euro | Kinder (5-13 J.) 5,00 Euro | Familien bezahlen nur für das 1. Kind

Neue Veranstaltungsreihe: „Eure Prominenz...! Das musikalische Verhör am Kamin“ mit Gast Gunther Emmerlich

Am 29. März startet auf dem Schloss Nossen die neue Veranstaltungsreihe mit prominenten Gästen: Der Dresdner Posaunist Micha Winkler lädt dann zum Plausch vor den Kamin, bei dem Prominente mit der ein oder anderen privaten Frage konfrontiert werden, umrahmt von Musik des Duos JazzLust Classics und in angenehmer Atmosphäre. Die erste Veranstaltung steht dabei unter einem besonderen Stern: am 30.03. wäre der Dresdner Posaunist Hans Hombach, 1. Bassposaunist der Staatskapelle, Hochschulprofessor der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber und langjähriges Mitglied der Semper House Band an der Seite von Gunther Emmerlich, 80 Jahre alt geworden - ein Grund für eine Jubiläumsveranstaltung. Das musikalische Kaminverhör soll ein wenig den einstigen Charakter des Schlosses als Kurfürstenlager mit der „Prominenz in der Provinz“ zurückholen. Gäste erwarten neben Witz, Musik und Interaktion kleine Leckereien sowie die Chance, dem Prominenten eine ganz persönliche Frage zu stellen.

Karten gibt es im Vorverkauf für 19,00 Euro/erm. 15,00 Euro unter Tel.: 035242 - 50432, per E-Mail unter nossen@schloesserland-sachsen.de sowie an der Kasse des Schlosses Nossen.

Weitere Informationen auch unter www.schloss-nossen.de.

Vorschau April 2015

- **Gründonnerstag, 02.04.2015** | 19.30 Uhr | Schloss Nossen
Taschenlampenführung für Kinder
- **Samstag, 04.04.2015** | 10.00 - 12.00 Uhr | Kloster Altzella, Pächterhaus
Altzellaer (Kl)Osterfrühstück mit anschließender Führung
- **Freitag, 10.04.2015** | 19.30 Uhr | Schloss Nossen
Taschenlampenführung für Kinder
- **Samstag, 11.04.2015** | 10.00 - 16.00 Uhr | Kloster Altzella, Atelier
Gestaltungsworkshop Bronzeguss mit Jochen Zieger
Anmeldungen direkt bei Jochen Zieger unter Mobil: 0173/579 22 98.
- **Freitag, 17.04.2015** | ab 19.00 Uhr | Schloss Nossen, Kaminzimmer
Nossener Lesenacht - veranstaltet vom KuNo e. V.
- **Samstag, 19.04.2015** | 15.00 Uhr | Schloss Nossen
Sonderführung „Spurensuche in Sachsen“ mit Dr. Rüdiger Freiherr von Schönberg

Sprechtage der IHK Chemnitz Region Mittelsachsen für Unternehmer und Gründer - kostenfrei

TechnologiePark Mittweida GmbH,
Leipziger Str. 27, 09648 Mittweida, Raum B 101
Termine: jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche; 13:00-16:30 Uhr
Ihr Ansprechpartner: Christopher Runne, Tel.: 03731/79865-5300

Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

Neue Kurse der Volkshochschule Mittelsachsen

• Gartenkeramik

Sie gestalten Ihre Gartenkeramik selbst. Unter fachkundiger Anleitung ist auch Anfängern der Erfolg garantiert. Beispielsweise gestalten Sie Tierfiguren (u. a. Eulen, Schmetterlinge, Katzen), Kugeln, Sonnen, Zipfelhäuser oder auch noch andere Gegenstände als Gartenschmuck. Eigene Ideen und Kreativität können verwirklicht werden. Keramik für den Garten erfordert die Beachtung einiger Regeln. Erst dann kann der Gartenschmuck dem Wetter standhalten.

Treffpunkt: Hainichen, Am Wehr 4, Töpferei

Termine: Mi., 25.03.2015, 18.00 - 21.00 Uhr, Mi., 01.04.2015, 18.00 - 20.15 Uhr, Mi., 15.04.2015, 18.00 - 21.00 Uhr

• Discover Kriebstein Castle - A special guided tour in English (Level A2)

Discover secret rooms and find out interesting details about the former inhabitants and life in the Middle Ages.

Treffpunkt: Vorplatz Burg Kriebstein, 09648 Kriebstein

Termin: Sa, 18.04.2015 10:00 - 12:15 Uhr

• Vogelstimmenwanderung an der Kleinen Striegis und im Berbersdorfer Wald

Es werden einheimische Vogelarten unserer Fließgewässer und Wälder vorgestellt. Durch die Verbesserung der Wasserqualität in den letzten zwei Jahrzehnten sind wieder Wasseramsel und Eisvogel an naturnahen Gewässern heimisch geworden. Der Beginn unserer Exkursion wird uns an einen solchen Flussabschnitt führen.

Danach wird ein Teil der Vögel, die in unseren sächsischen Wäldern singen, vorgestellt. Mit der entsprechenden Optik sollten auch interessante Beobachtungen möglich sein.

Treffpunkt: Gemeinde Striegistal, OT Berbersdorf, Wanderparkplatz P5 gegenüber dem ehemaligen Bahnhof Berbersdorf

Termin: So, 19.04.2015, 6:00 - 8:15 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie in der VHS Mittelsachsen, Heinrich - Heine - Straße 39, 09648 Mittweida, Telefon 03727/2612 und im Internet www.vhs-mittelsachsen.de. Eine Anmeldung ist erforderlich.

NOSSNER LESENACHT



Freitag, 17. April 2015

Lesungen für Kinder ab 17:00 Uhr
Lesungen für Erwachsene ab 19:00 Uhr

Burg Kriebstein - SONDERAUSSTELLUNG

Sonderausstellungssaal

01. März - 31. Oktober

"FREIZEIT, SCHULE, HAUSHALT - ALLTAGSKULTUR IN 40 JAHREN DDR"

Sonderausstellung über vielleicht längst vergessene Möbel, Küchengeräte, Radios, Modelle aus der Schule, Schaufensterpuppen mit Bekleidung und Spielwaren aus 40 Jahren DDR. Entdecken Sie eine bunte Vielfalt von gut gestalteten Gegenständen, die in keinem DDR Haushalt fehlen durften. Der Kurator der Ausstellung ist Thomas Heinicke / Diplom Formgestalter. Alle Exponate stammen aus der Sammlung Heinicke, Wickersdorf.

Kleine Galerie

01. März - 06. Juli

Variationen in Öl, Acryl und Spachteltechnik

Blumen und Landschaften

Dr. Bernd Wähler, Mittweida

VERANSTALTUNGEN APRIL

06.04. Konzert in den Frühling - "Immer wieder weißer Flieder"

16.00 Uhr, Großer Festsaal

Ein herzliches Willkommen zum beschwingten musikalischen Miteinander mit dem Dresdner Salontrio. Florian Mayer (Violine), Hans-Richard Ludewig (Piano) und Thomas Fröhlich (Kontrabass) präsentieren einen bunten Reigen an bekannteren und unbekannteren Melodien, Schlagern, Filmmusiken, Salonstücken und Tanztiteln aus vergangenen Jahrzehnten. Walzer, Swing, Czardas, Romanze und Rumba stehen dabei als Sinnbilder für das Erblühen der Natur im neuen Jahr.

Das Publikum darf sich auf kammermusikalisch schwungvolle Vorträge und augenzwinkernde Moderationen freuen und sich so nach den lichtärmeren und kühleren Zeiten in den Frühling geleiten lassen. Das Dresdner Salontrio entstammt aus dem Dresdner Salonorchester und spielt u.a. auf dem Semperoperball oder bei Konferenzen in Peking usw.

Konzert in Kooperation mit der Veranstaltungsagentur MIDEA

Eintritt: VVK 19,00 Euro, AK 21.00 Euro

Kartenbestellung bei MIDEA unter: 0371 / 479 26- 53 bzw. 52 oder direkt auf Burg Kriebstein

25.04. „Eine Sage wird lebendig...“- Jubiläum 600 Jahre „Treue Frau von Kriebstein“

Museum und Burghof, 10.00-17.30 Uhr

Dieses Jahr jährt sich die Sage der treuen Frau von Kriebstein zum 600. Mal. Dieses besondere Jubiläum muss entsprechend gewürdigt werden. Die Gugelgilde aus Dresden wird an diesem Tag die Burg beleben und unsere Gäste erahnen lassen, wie das Burgleben im Jahr 1415 ausgesehen haben könnte. Treffen Sie auf den Burgvoigt, lernen Sie Ritter Staupitz kennen und erleben Sie mit, wie der Markgraf Friedrich der Streitbare die Burg belagerte. Gelingt es der Frau des Staupitz ihren Mann und sein Gefolge zu retten oder zieht sie mit ihren Kostbarkeiten von dannen? Der Döbelner Geschichtsforscher Ralph Gundram berichtet in Vorträgen über seine Recherchen zur Sage und dem wahren Hintergrund.

Eintritt: EW 7,00 Euro, erm. 3,00 Euro, Familienkarte (2 EW+ bis 4 Kinder) 15,50 Euro, Singlekarte (1 EW + bis 2 Kinder) 8,50 Euro

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Tiesler, Marketing & PR

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer neuen website www.burg-kriebstein.eu!



Der Gellerstadt-Bote im Internet: www.Hainichen.de

NEID - zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Herz und Seele

Herzliche Einladung zum Frühstückstreffen für Frauen am 28. März 2015 um 9 Uhr im Ritterhof Altmittweida, Referentin: Birgit Sych

Kaum ein Gefühl ist so bekannt und trotzdem in seiner zerstörerischen Wirkung so verkannt wie der Neid. Am besten lässt sich das Neidgefühl beschreiben als ein Stich, der uns durchfährt, wenn wir das Aussehen, Eigentum oder die Leistung einer anderen Person bewusst wahrnehmen und uns dann im Vergleich ungerecht behandelt sehen. Birgit Sych gibt in ihrem Vortrag Hilfen, wie wir mit diesem Gefühl umgehen können. Musikalisch wird das Frühstück bereichert von der Gospelgruppe „Happy Sisters“ aus Auerswalde.

Birgit Sych, Jahrgang 1956, wohnt mit Ihrem Mann in Berlin, ist Mutter von sieben Kindern und von Beruf Lehrerin. Sie wirkt als Referentin bei Frühstückstreffen und Ehemochenenden.

Der Verein Frühstückstreffen für Frauen e.V. lädt Sie herzlich ein zum Frühstück am 28. März 2015 von 9:00 bis ca. 11:30 Uhr in den Ritterhof Altmittweida. Bitte Anmeldung bis zum 25.03.2015 bei Frau Sabine Schaarschmidt, Tel. 037206 73963, E-Mail: sabine.schaarschmidt@outlook.com

Der Kostenbeitrag beträgt 8,- EURO/Person und die Kinderbetreuung ist möglich für 1,- EURO /Kind (inkl. Frühstück).

gez. Almut Bieber, Frühstückstreffen für Frauen e.V., Team Frankenberg

Osterfeuer in Moosheim

Liebe Freundinnen und Freunde der Moosheimer Geselligkeit, der Heimatverein Moosheim e.V. lädt zum 20. Osterfeuer am Gründonnerstag recht herzlich ein. Auf der Wiese am Ortseingang aus Richtung Rossau kommend wird gegen 19:00Uhr das Feuer entzündet. Bei leckerer Bratwurst, Fettschinken sowie heißen und anderen süffigen Getränken können Sie mit alten Bekannten plaudern oder sich an der Wärme des Feuers erhitzen. Zu unserer 20. Jubiläumsauflage erwartet Sie im Laufe des Abends eine feurige und spektakuläre Überraschung. Eintritt frei.

Wann? Gründonnerstag, den 02. April 2015 ab 18:00 Uhr

Wo? Wie immer am Ortseingang aus Richtung Rossau kommend

Bis bald in Moosheim, wir freuen uns auf Sie,

Jens Ulbricht

Heimatverein Moosheim e.V.

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
 Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
 Internet: www.gellert-museum.de
 Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
 E-Mail: info@gellert-museum.de
 News: www.museen-mittelsachsen.de
 Festjahr: www.gellert2015.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
 im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen
 bitte schriftlich an o.g. Adresse

Kabinettausstellung bis 22. März 2015

Der gütige Besuch. Grafik zu Gellertfabeln von Daniel
 Chodowiecki, Dagmar Ranft-Schinke und Thomas
 Merkel aus der Sammlung im Fabelkabinett

29. März bis 04. Oktober 2015

Der grüne Esel. Kabinettausstellung mit Fabelzeichnungen
 von Rolf Münzner zu Gellert und anderen Autoren
 aus der Sammlung

Sonderausstellung

24. Januar bis 6. April 2015

»Schreibe mir ein Buchstabenbild!« Internationales Mail
 Art Projekt
 Kreative Post von fast 100 Teilnehmern, darunter 6
 Schulklassen, aus 19 Ländern ist bis Ostern im Museum
 zu sehen. Die Broschüre mit zahlreichen Abbildungen ist
 für 2 Euro zu erwerben.

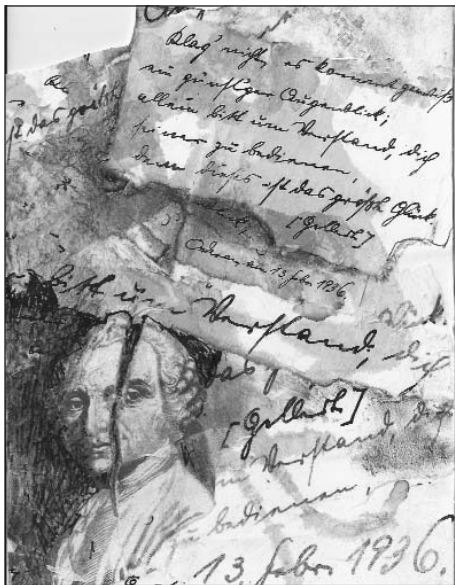


Abbildung: Urte Reißmann, Kulmbach

19. April bis 16. August 2015

Eröffnung am Sonntag, 19. April, 11.00 Uhr
 Rolf Münzner (Geithain): Fabelbilder.
 Zeichnung und Grafik

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
 populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und
 seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
 und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
 das Universum der Fabeln ...

• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit.«
 Gellert und seine Zeit.
 »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«
 Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-
 führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.

»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
 Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«.
 Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
 »Hofschneiderei«.

Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.

»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für
 Bücherwürmer ab 6 Jahre.

»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.

»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.

»Der rastlose Geist«. Der Holzschlifferrinder Friedrich
 Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkernke.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
 Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3

Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4

Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3

Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3

Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4

Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4

Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Mittelschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GE Kl. 5

Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)

Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6

Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen

• PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur.
 Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.«
 (Baudelaire). Im englischen Landschaftsgarten trifft der
 Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baum-
 gruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte und
 Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt
 eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

• SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750
 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den
 Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

• WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der
 Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtungen
 auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

• Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

• BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Haini-
 chen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag geschlossen
 Dienstag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
 Samstag 09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076

e-mail.: bibliothek@hainichen.de

Internet: www.hainichen.bbwork.de

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

| | | |
|------------|-------------------|-----------------------|
| Montag | 18.45 - 21.15 Uhr | öffentlich |
| Dienstag | 16.30 - 18.30 Uhr | öffentlich |
| Mittwoch | 15.00 - 21.30 Uhr | öffentlich |
| Donnerstag | | geschlossen |
| Freitag | 13.15 - 15.15 Uhr | nur Seniorenschwimmen |
| | | in gerader Woche |
| | 18.30 - 21.30 Uhr | öffentlich |
| Samstag | 13.00 - 16.00 Uhr | öffentlich |
| Sonntag | 14.00 - 16.00 Uhr | öffentlich |

Eintritt: Erwachsene 2,00 € pro Stunde
 Kinder/Schüler bis 12. Klasse 1,00 € pro Stunde



Tuchmacherhaus

Montag - Donnerstag 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
 Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
 möglich. Tel.: 88855, e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte
 und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Öffnungszeiten des Gästeamtes

vom 1.4. bis 30.9. Montag bis Freitag von 09.00-17.00 Uhr
 Samstag von 09.00-12.00 Uhr
 Sonntag von 13.00-16.00 Uhr
 vom 01.10.-31.3. Sonntag u. an Feiertagen geschlossen!
 Tel.: 037207/656209 e-mail: info@gasteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt

| | |
|----------------------|---------------------|
| Montag | 08.00 bis 12.00 Uhr |
| Mittwoch | 08.00 bis 12.00 Uhr |
| Dienstag, Donnerstag | 08.00 bis 18.00 Uhr |
| Freitag | 08.00 bis 12.00 Uhr |
| 1. Samstag im Monat | 09.00 bis 11.00 Uhr |

Bürgerbüro

| | |
|---------------------------|---------------------|
| Montag, Mittwoch, Freitag | 09.00 bis 12.00 Uhr |
| Dienstag, Donnerstag | 09.00 bis 18.00 Uhr |
| 1. Samstag im Monat | 09.00 bis 11.00 Uhr |

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

| | |
|-----------------|-------------------------|
| Montag, Freitag | 09.00 bis 12.00 Uhr |
| Dienstag | 09.00 bis 12.00 Uhr |
| | und 13.00 bis 16.00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 09.00 bis 12.00 Uhr |
| | und 13.00 bis 18.00 Uhr |

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Nichts kann den Menschen
mehr stärken
als das Vertrauen,
das man ihm entgegenbringt.*

(Adolf von Harnack)

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

| | | | | | |
|-------------------------|-----------|--------------------|--------------------------------|-----------|--------------------|
| Frau Waltraut Paetzel | am 29.02. | zum 87. Geburtstag | Herrn Günter Kiecke | am 10.03. | zum 89. Geburtstag |
| Frau Gisela Ettrich | am 01.03. | zum 70. Geburtstag | Herrn Günter Lohwasser | am 10.03. | zum 72. Geburtstag |
| Frau Lieselotte Klose | am 01.03. | zum 73. Geburtstag | Frau Ilona Müller | am 10.03. | zum 71. Geburtstag |
| Frau Christa Rosinski | am 02.03. | zum 88. Geburtstag | Herrn Jürgen Büttner | am 11.03. | zum 73. Geburtstag |
| Frau Anneliese Böhme | am 03.03. | zum 79. Geburtstag | Frau Elisabeth Estler | am 11.03. | zum 95. Geburtstag |
| Frau Anna Köhler | am 03.03. | zum 75. Geburtstag | Frau Käthe Lippmann | am 11.03. | zum 78. Geburtstag |
| Frau Karin Lohde | am 03.03. | zum 72. Geburtstag | Frau Irene Peters | am 11.03. | zum 78. Geburtstag |
| Frau Gertrud Pelka | am 03.03. | zum 78. Geburtstag | Frau Gudrun Schneider | am 11.03. | zum 76. Geburtstag |
| Frau Hildegard Rau | am 03.03. | zum 84. Geburtstag | Herrn Klaus Bönisch | am 12.03. | zum 80. Geburtstag |
| Frau Helga Göbel | am 04.03. | zum 81. Geburtstag | Herrn Manfred Hähner | am 12.03. | zum 82. Geburtstag |
| Herrn Josef Hohmann | am 04.03. | zum 81. Geburtstag | Frau Margitta Helas | am 12.03. | zum 77. Geburtstag |
| Herrn Jürgen Wenzel | am 04.03. | zum 70. Geburtstag | Frau Irmgard Morgenstern | am 12.03. | zum 74. Geburtstag |
| Herrn Dieter Felsmann | am 05.03. | zum 75. Geburtstag | Frau Ingeburg Wagler | am 12.03. | zum 83. Geburtstag |
| Frau Ingrid Gebhardt | am 05.03. | zum 75. Geburtstag | Herrn Dieter Koch | am 13.03. | zum 71. Geburtstag |
| Frau Marlene Schleehein | am 05.03. | zum 75. Geburtstag | Frau Elfriede Lange | am 13.03. | zum 85. Geburtstag |
| Frau Renate Schubert | am 05.03. | zum 74. Geburtstag | Frau Renate Steinbach | am 13.03. | zum 73. Geburtstag |
| Frau Annelies Schuster | am 05.03. | zum 84. Geburtstag | Frau Erika Hentschel | am 14.03. | zum 80. Geburtstag |
| Herrn Eberhard Streu | am 05.03. | zum 78. Geburtstag | | | |
| Frau Margarete Winkler | am 05.03. | zum 80. Geburtstag | Im Ortsteil Bockendorf | | |
| Frau Ruth Franke | am 06.03. | zum 86. Geburtstag | Frau Erika Ettelt | am 03.03. | zum 87. Geburtstag |
| Herrn Gerald Heidemann | am 06.03. | zum 73. Geburtstag | Frau Sigfried Neumann | am 07.03. | zum 83. Geburtstag |
| Frau Gerda Junghanns | am 06.03. | zum 84. Geburtstag | | | |
| Herrn Adolf Müller | am 06.03. | zum 79. Geburtstag | Im Ortsteil Cunnersdorf | | |
| Frau Gudrun Schmidt | am 06.03. | zum 73. Geburtstag | Frau Waltraud Thätner | am 12.03. | zum 79. Geburtstag |
| Herrn Klaus Werblow | am 06.03. | zum 75. Geburtstag | Frau Irmgard Rudolph | am 14.03. | zum 76. Geburtstag |
| Herrn Dieter Bang | am 07.03. | zum 75. Geburtstag | | | |
| Frau Anni Hiller | am 07.03. | zum 83. Geburtstag | Im Ortsteil Eulendorf | | |
| Herrn Günter Pürthner | am 07.03. | zum 79. Geburtstag | Frau Renate Glöckner | am 14.03. | zum 82. Geburtstag |
| Herrn Rainer Ulbricht | am 07.03. | zum 74. Geburtstag | | | |
| Frau Isolde Glatho | am 08.03. | zum 72. Geburtstag | Im Ortsteil Falkenau | | |
| Frau Ursula Graap | am 08.03. | zum 83. Geburtstag | Frau Brigitte Pönisch | am 07.03. | zum 79. Geburtstag |
| Frau Lisa Ernst | am 09.03. | zum 91. Geburtstag | | | |
| Frau Heidemarie Kiecke | am 09.03. | zum 73. Geburtstag | Im Ortsteil Gersdorf | | |
| Herrn Heinz März | am 09.03. | zum 79. Geburtstag | Frau Roswitha Brendel | am 14.03. | zum 84. Geburtstag |
| Frau Gertraut Reiche | am 09.03. | zum 88. Geburtstag | | | |
| Frau Brigitte Wiedemann | am 09.03. | zum 78. Geburtstag | im Ortsteil Schlegel | | |
| Frau Christa Henschel | am 10.03. | zum 78. Geburtstag | Herrn Josef Graetz | am 04.03. | zum 76. Geburtstag |

KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Unsere Gottesdienste finden bis zum 29. März in der Katholischen Kirche statt.

Sonntag, 15. März (Lätäre)

- 10.30 Uhr Eröffnungsgottesdienst der Bibelwoche mit der Jungen Gemeinde
- 15.00 Uhr Hausmusik im Rathaussaal
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 18. März

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 19. März

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Sonntag, 22. März (Judika)

- 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 25. März

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)
- 19.30 Uhr Bibelstunde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 26. März

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Sonntag, 29. März (Palmsonntag)

- 10.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 / Fax 655960

Öffnungszeiten Dienstag 9-12 und 14-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr

Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615

Allg. Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bockendorf- Langenstrießig



Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
 Pfarrer Daniel Mögel

- 15.03.2015 10.30 Uhr Bockendorf**
 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
 mit Kindergottesdienst
- 29.03.2015 9.30 Uhr Bockendorf**
 Gemeinsamer Gottesdienst
 mit Vorstellung aller Konfirmanden
 mit Kindergottesdienst

Herzliche Einladung zur Bibelwoche:

Bockendorf jeweils 18.00 Uhr im Pfarrhaus

Montag, 16.03.2015

Mittwoch, 18.03.2015

Sonntag, 22.03.2015, gemeinsamer Abschlussgottesdienst

9.30 Uhr in Pappendorf



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 15. März 2015

- 08.30 Uhr Heilige Messe
- 17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Mittwoch, den 18. März 2015

- 08.30 Uhr Rosenkranzgebet
- 09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 19. März 2015

- 14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentner-nachmittag

Sonntag, den 22. März 2015

- 08.30 Uhr Heilige Messe
- 17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Mittwoch, den 25. März 2015

- 08.30 Uhr Rosenkranzgebet
- 09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 26. März 2015

- 18.30 Uhr Gottesdienst anschließend Gemeinde-abend

Sonntag, den 29. März 2015

- 08.30 Uhr Heilige Messe
- 18.00 Uhr ökumenischer Jugendkruzweg

- Jugendabend: Treff nach Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kathweb.de/st-konrad-hainichen>

Jehovas Zeugen

**Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 17.30 Uhr
in Frankenberg, Bachgasse 4a**

- 15.03.2015 Wahre Freundschaft mit Gott und dem Nächsten
 21.03.2015 (Samstag!)
 Kreiskongress: "Suche weiterhin Jehovas Gerechtigkeit!"
 (Mat. 6:33)
 Programmbeginn: 9:30 Uhr
 Grenayer Str. 3, 08371 Glauchau
 Programm unter:



29.03.2015 Wie sinnvoll ist dein Leben?

Weitere Informationen unter: www.jw.org

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

| | | | |
|--------------------|-----|----------------------|-----|
| Polizei | 110 | Feuerwehr | 112 |
| DRK-Rettungsdienst | 112 | Ärztlicher Notdienst | 112 |

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Ab Juli 2013 sind **Mittweida und Hainichen ein Notdienstkreis.**

Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

- 14.03.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Praxis Dres.Benedix
- 15.03.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Weberstr. 15, Mittweida
Tel. 03727/3117
- 21.03.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Praxis Dres.Benedix
- 22.03.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Weberstr. 15, Mittweida
Tel. 03727/3117
- 28.03.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr ZÄ Böhm, C.
- 29.03.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Hauptstr. 20a, Rossau/
OT Weinsdorf, Tel.: 03727/91808

Apotheken - Notdienstbereitschaft

- 14.03.15 Hirsch-Apotheke, Mittweida
- 15.03.15 Löwen-Apotheke, Frankenberg
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen
- 16.03.15 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- 17.03.15 Luther-Apotheke, Hainichen
- 18.03.15 Ratsapotheke, Mittweida
- 19.03.15 Merkur-Apotheke, Mittweida
- 20.03.15 Luther-Apotheke, Hainichen
- 21.03.15 Rosenapotheke, Mittweida
- 22.03.15 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Luther-Apotheke, Hainichen
- 23.03.15 Sonnen-Apotheke, Mittweida
- 24.03.15 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
- 25.03.15 Stadt- u. Löwen-Apotheke, Mittweida
- 26.03.15 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
- 27.03.15 Hirsch-Apotheke, Mittweida
- 28.03.15 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- 29.03.15 Löwen-Apotheke, Frankenberg
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Rosen-Apotheke, Hainichen

Anzeigen(n)



Private Dank- und Traueranzeigen

ab 23 Euro brutto.

Informationen erhalten Sie unter

Telefon: 03722 50 50 90


 C
M
Y
K